

MONOLASTIC

Einkomponentige, flexible und wasserundurchlässige Abdichtung auf Zementbasis mit vollständig kompensierten Treibhausgasemissionen



VOLLSTÄNDIG KOMPENSIERTE CO₂ PRODUKTE

Monolastic ist Teil der „CO₂ Fully Offset in the Entire Life Cycle / CO₂ Vollständiger Ausgleich über den gesamten Lebenszyklus“ Produktlinie. Die CO₂-Emissionen, die während des gesamten Lebenszyklus der ZERO Produktgruppe im Jahr 2024 mit der Methodik der Lebenszyklusanalyse (LCA) gemessen und mit EPDs verifiziert und zertifiziert werden, werden durch den Erwerb von zertifizierten Emissionsgutschriften ausgeglichen, die Projekte zum Schutz der Forstwirtschaft unterstützen. Eine Verpflichtung zum Schutz des Planeten, der Menschen und der Artenvielfalt. Weitere Informationen über die Berechnung der Emissionen und über Klimaschutzprojekte, die durch zertifizierte Emissionsgutschriften finanziert werden, finden Sie auf der Webseite www.mapei.at

ANWENDUNGSBEREICH

Zur Abdichtung von Balkonen, Terrassen, Badezimmern, Duschen und Schwimmbädern vor der Verlegung von keramischen Belägen.

Abdichtung von Betonbauteilen, Putzflächen und Estrichen auf Zementbasis.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Monolastic ist ein einkomponentiger, zementgebundener Abdichtungsmörtel aus zementgebundenen Bindemitteln, ausgewählten feinkörnigen Zuschlagstoffen und speziellen hochflexiblen Acrylpolymeren. Mit Wasser gemischt bildet **Monolastic** eine Spachtelmasse mit hervorragender Verarbeitbarkeit, die sich leicht mit einer Kelle, einem Spachtel oder einem Pinsel auf vertikale Oberflächen tränenfrei auftragen lässt.

Monolastic haftet sehr gut auf allen Betonoberflächen, Mauerwerk, Keramik und Marmor, sofern der Untergrund ausreichend tragfähig und sauber ist.

Monolastic erfüllt die in EN 1504-9 definierten Prinzipien („Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken: Definitionen, Anforderungen, Qualitätsüberwachung und Beurteilung der Konformität. Allgemeine Grundsätze für die Anwendung von Produkten und Systemen“) und die Anforderungen von EN 1504-2 Beschichtung (C) gemäss den Prinzipien PI, MC und IR („Oberflächenschutzsysteme für Beton“).

VORTEILE

- Hervorragende Verarbeitbarkeit und zertifizierte Leistungsmerkmale (mit 5,4-5,8 l Anmachwasser).
- Hohes statisches Rissüberbrückungsvermögen, auch bei tiefen Temperaturen (-5°C).

- Garantierte, dauerhafte Abdichtung von Untergründen mit nur 2 mm Trockenschichtstärke.
- Hervorragende Haftung auf zahlreichen Untergründen, wenn sie nach den Vorgaben vorbereitet wurden: keine Abrissarbeiten erforderlich.
- Erfahrung: Das Produkt ist seit mehr als 10 Jahren auf dem Markt.

WICHTIGE HINWEISE

- **Monolastic** nicht mit Zement, Zuschlägen oder Gips mischen.
- **Monolastic** nicht in Schichtdicken von mehr als 2 mm pro Arbeitsgang verarbeiten.
- **Monolastic** nicht auf mit Wasser gesättigten Untergründen applizieren.
- Nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten.
- Die maximal empfohlene Wassermenge nicht überschreiten.
- Nach der Verarbeitung die Oberfläche in den ersten 24 Stunden vor Regen schützen.
- Die maximale Schichtdicke von **Monolastic** muss ≤ 4 mm sein.
- Nicht auf leichtgewichtigen Untergründen auftragen.
- Nicht auf zementhaltige Untergründe auftragen, die nicht genügend ausgehärtet sind.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

TECHNISCHE INFORMATIONEN FÜR DEN VERARBEITER

Zusammensetzung der Mischung:	100 kg Monolastic zu 27-29 kg Wasser
Minimale Auftragsschicht pro Schicht (mm):	1
Maximale Auftragsschicht pro Schicht (mm):	2
Empfohlene Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +35
Verarbeitungszeit bei +20°C (Stunden):	ca. 1

Untergrundvorbereitung

Besonders die Verlegeflächen und deren Vorbereitung beachten.

- **BESTEHENDE BÖDEN**
Bestehende Böden aus Keramik, Feinsteinzeug, Klinker, Terracotta usw. müssen vollständig am Untergrund haften und frei von haftungsmindernden Substanzen wie Fett, Öl, Wachs und Farbe sein. Um alle Spuren von Material und Substanzen zu entfernen, die die Haftung von **Monolastic** beeinträchtigen könnten, den Boden mit **UltraCare HD Cleaner** reinigen. Anschließend den Boden gründlich mit Wasser abspülen, um alle Rückstände zu beseitigen.
- **ZEMENTESTRICHE**
Setz- oder plastische und hydraulische Schwindrisse sind vorab mit **Eporip** zu verschliessen. Ein Höhenausgleich bis zu ca. 2 cm (z. B. Anpassung an die Gefällesituation oder Ebenen von Hohlräumen) kann mit **Planitop Fast 330** oder **Adesilex P4** vorgenommen werden.
- **ZEMENT- UND KALKPUTZE**
Zement- und Kalkputze müssen ausreichend trocken sein (ca. 7 Tage Trocknungszeit, je cm Schichtdicke), ausreichend Haftung am Untergrund aufweisen und frei von haftungsmindernden Bestandteilen wie Schmutz und Anstrichresten sein. Saugende Untergründe ausreichend vornässen und mattfeucht abtrocknen lassen.

Bevor **Monolastic** auf die Oberfläche aufgetragen wird, muss besonders auf Dehnungsfugen und Kehnähte zwischen horizontalen und vertikalen Flächen geachtet werden. Bei Bewegungsfugen ist **Mapeband TPE** mit

Adesilex PG4 einzukleben und anschliessend eine zweite Schicht **Adesilex PG4** aufzubringen und diese mit Quarzsand abzustreuen, um ausreichend Haftung für **Monolastic** zu erzielen. Bei Fugen zwischen horizontalen und vertikalen Flächen ist **Mapeband** oder **Mapeband Easy** in die Abdichtungsschicht aus **Monolastic** oder **Mapeband SA** einzuarbeiten. Zum Abdichten von Abflusslöchern sind die speziellen Kits der **Drain-Linie** zu verwenden.

Anmischen

5,4–5,8 l Wasser in ein sauberes Mischgefäss giessen und langsam unter kontinuierlichem Mischen **Monolastic** hinzufügen. Ca. 3 Minuten zu einer geschmeidigen und knollenfreien Masse mischen. Nicht vollständig vermischtes Pulver an den Rändern oder am Boden des Behälters abkratzen. Um Lufteinschlüsse zu vermeiden, den Mörtel mit einem Rührwerk mit niedriger Drehzahl mischen.

Das Produkt nicht von Hand mischen.

Die Anleitung für das Anmischen des Mörtels, der für die Herstellung von Muster für Labortests verwendet wird, ist in der Tabelle "Technische Daten" aufgeführt.

Verarbeitung

Nach dem Mischen muss **Monolastic** innerhalb von 60 Minuten mit einer Rolle, einer Kelle oder einem Pinsel verarbeitet werden. Die Applikation muss in mindestens zwei Schichten im Abstand von mindestens sechs Stunden erfolgen, in jedem Fall muss die vorgehende Schicht trocken sein, bis eine Schichtdicke von min. 2 mm bis max. 4 mm erreicht wird.

In gerissene Flächen oder Bereichen mit hoher Belastung wird empfohlen, **Mapenet 150** in die erste frische Schicht **Monolastic** einzulegen.

Monolastic muss unmittelbar nach dem Einlegen des alkalibeständigen Glasfasergittergewebes **Mapenet 150** mit einer Kelle geglättet werden.

Um die Dehn- und die Rissüberbrückungsfähigkeit von **Monolastic** zu verbessern, wird empfohlen **Mapetex Sel N**, ein makroperforiertes Polypropylenvlies, in die Abdichtung einzuarbeiten.

In die erste frische Schicht **Monolastic** das Vlies **Mapetex Sel N** einlegen und mit einer Kelle andrücken, um eine perfekte Imprägnierung des Gewebes zu erreichen. Benachbarte Bahnen müssen 10 cm überlappen. Nach Trocknung der ersten Schicht eine weitere Schicht **Monolastic** auftragen und mit einer Kelle glätten, damit **Mapetex Sel N** gut eingearbeitet ist.

Bei kleinen Balkonen können zwei Schichten **Monolastic** ohne Bewehrung aufgetragen werden, solange die Gesamttrockenschichtdicke mindestens 2 mm beträgt.

Nach der Abdichtung mit **Monolastic** mindestens 24 Stunden warten, bevor keramische Platten verlegt werden (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit. Die angegebene Zeit kann je nach Umgebungstemperatur und Umgebungsbedingungen variieren).

Verlegung von Keramikplatten auf Monolastic

Für die Plattenverlegung können je nach Format die Klebemörtel der Klasse C2 verwendet werden wie **Keraflex**, **Ultralite Flex** oder **Ultraflex SI 2K** oder für schnellere Arbeiten die Klebstoffe der Klasse C2F (**Elastorapid** oder **Ultralite SI Flex Quick**). Für die Verlegung von Mosaik kann auch **Adesilex P10** und **Isolastic** mit 50% Wasser (C2TE) verwendet werden. Für die Verfugung spezielle, zementäre Fugenmörtel (**Keracolor FF** oder **Keracolor GG** mit **Fugolastic** oder **Ultracolor Plus**) oder Epoxidharzfugenmörtel (**Kerapoxy**) verwenden. Verschliessen von Dehnfugen mit MAPEI Dichtmassen (**Mapesil AC**, **Mapesil AC Eco**, **Mapesil LM** oder **Mapeflex PU 45 FT**).



Auftragen einer ersten Schicht von **Monolastic**, verschweisst mit **Mapetex Sel N**, auf einem neuen Estrich.



Auftragen einer zweiten Schicht von **Monolastic** auf **Mapenet 150**.



Anmischen von **Monolastic**.

REINIGUNG

Im noch frischen Zustand kann **Monolastic** mit ausreichend Wasser entfernt werden. Nach dem Aushärten lässt sich das Produkt nur noch mechanisch entfernen.

VERBRAUCH

Ca. 1,1 kg/m² pro mm Schichtdicke.

LIEFERFORM

20 kg Sack.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde trocken lagerfähig.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäss den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN (typische Werte)

KENNDATEN DES PRODUKTS

Anforderungen gemäss EN 1504-2:
(Methoden und Prinzipien)

Beschichtungsprinzipien (C) - PI, MC, und IR

Anforderungen gemäss EN 1489

CM OI P

Konsistenz:

Pulver

Farbe:

grau

VORBEREITUNG DES PRODUKTS FÜR LABORTESTS

Mischungsverhältnis:

100 Gew.-% **Monolastic** mit 28% Wasser

Anmischen

mit einem Rührwerk ca. 90s lang zu einer glatten, gleichmässigen Paste mit der gewünschten Dichte vermischen

LEISTUNGSMERKMALE DER FRISCHEN MISCHUNG (bei +20°C und 50 % r.L.)

Farbe der Mischung:

grau

Konsistenz der Mischung:

plastisch-spachtelbar

ENDEIGENSCHAFTEN

Aushärtung bei +23°C - 50% rel. Luftfeuchtigkeit, wenn in den Prüfmethode nicht anders angegeben
(angewendete Schichtdicke 2,0 mm)

Leistungsmerkmale	Prüfmethode	Anforderungen EN 1504-2 (C) PI, MC und IR	Technische Werte
Haftung am Untergrund (MPa):	EN 1542	Starre Systeme ohne Verkehrslast $\geq 0,8$	$\geq 1,0$
Thermische Verträglichkeit - Frost-Tau-Wechselbeanspruchung mit Tausalzangriff (50 Zyklen) nach Gewittern (10 Zyklen) (MPa):	EN 13687-1 EN 13687-2	Starre Systeme ohne Verkehrslast $\geq 0,8$	$\geq 0,8$
Rissüberbrückungsvermögen bei +23°C gemäss EN 1062-11 §4.1 - 7 Tage bei +70°C (mm):	EN 1062-7 (Methode A)	von Klasse A1 (0,1) bis Klasse A5 (2,5)	Klasse A3 (+23°C) (> 0,75)
Wasserdampfdurchlässigkeit entsprechend S_D (Methode B) (m):	EN ISO 7783	Klasse I $S_D < 5$ Klasse II $5 \leq S_D \leq 50$ Klasse III $S_D > 50$	$S_d < 3$ Klasse I (wasserdampfdurchlässig)
Wasserdichtheit ausgedrückt als Durchlässigkeitskoeffizient für freies Wasser W (kg/m²·h ^{0,5}):	EN 1062-3	$w < 0,1$	$W < 0,1$ Klasse W_3 (tiefe Wasserdurchlässigkeit) gemäss EN 1062-1
CO ₂ -Durchlässigkeit - entsprechend S_D (m):	EN 1062-6 (Methode B)	$S_D > 50$	$S_D > 50$
Elastizität 28 Tage - ausgedrückt als Dehnung (%):	DIN 53504 mod.	keine Anforderungen	≥ 30
Brandverhalten:	EN 13501-1	Euroklasse	B-s1, d0

Leistungsmerkmale	Prüfmethode	Anforderungen EN 14891 CM O1 P	Technische Werte
Wasserdruckundurchlässigkeit:	EN 14891-A.7	kein Eindringen	kein Eindringen
Rissüberbrückungsfähigkeit bei +23°C (mm)	EN 14891-A.8.2	$\geq 0,75$	> 0,75
Rissüberbrückungsfähigkeit bei tiefen Temperaturen -5°C (mm):	EN 14891-A.8.3	$\geq 0,75$	> 0,75
Anfangshaftung (N/mm²):	EN 14891-A.6.2	$\geq 0,5$	$\geq 1,3$
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung ⁽¹⁾ (N/mm²):	EN 14891-A.6.3	$\geq 0,5$	$\geq 0,6$
Haftzugfestigkeit nach Wärmelagerung ⁽¹⁾ (N/mm²):	EN 14891-A.6.5	$\geq 0,5$	$\geq 1,5$
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Beanspruchung ⁽¹⁾ (N/mm²):	EN 14891-A.6.6	$\geq 0,5$	$\geq 0,7$
Haftzugfestigkeit nach Grundwasserlagerung ⁽¹⁾ (N/mm²):	EN 14891-A.6.9	$\geq 0,5$	$\geq 0,7$
Haftzugfestigkeit nach Chlorwasserkontakt ⁽¹⁾ (N/mm²):	EN 14891-A.6.8	$\geq 0,5$	$\geq 0,65$

Hinweis.:

⁽¹⁾ Werte der Haftfestigkeit gemessen mit **Monolastic** und einem zementhaltigen Klebstoff vom Typ C2FTES2 gemäss EN 12004.

HINWEIS

Die Angaben in diesem Merkblatt zu den Produkteigenschaften und der Verarbeitung entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse und Erfahrungen sowie unserer Entwicklung unter standardisierten Bedingungen. Sie können jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften oder Garantie der Eignung des Produkts für den Einzelfall darstellen. Bei der Produktanwendung sind immer die konkreten Umstände und aktuellen Gegebenheiten der Baustelle zu beachten. Vor der Anwendung unserer Produkte soll der Verwender daher deren Anwendung testen und sich von ihrer Eignung überzeugen. Die Verantwortung für die richtige Verwendung und Ausführung liegt ausschliesslich beim Anwender. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter www.mapei.com.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI-Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com.

JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

Mapei Austria GmbH

Fräuleinmühle 2, 3134 Nußdorf ob der Traisen - AT



+43-2783-8891



www.mapei.at



office@mapei.at

2018-01-2024 de (AT)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI.

